

# Seismische Berichte der Erdwarte zu Kriekern Kreis Joresland.

## Wichtigemerkungen.

I Lage: Länge  $16^{\circ} 59' 58'' E$ ; Breite  $51^{\circ} 04' 27'' N$

Höhe: 122,81 m (Schwerpunkt der Krümmungskurve des Horizontalapparats).

II Zeitangaben in mitteleurop. Greenwich Zeit nach dem Zeichen des Zeitamtes der russ. = Hess. Staatsbahnen. 0 = Mitternacht.

III Signaturen nach Güthlingen Schema:

Charakter (Ch) des Bebens:  $\ell$  = Localbeben (in Kriekern gefühlt),  $\sigma$  = Nahbeben ( $\Delta < 1$ );  $r$  = Ferabeben ( $1 < \Delta < 5$ );  $m$  = Weltbeben ( $5 < \Delta$ ).

Phasen (Ph)  $P$  = erste,  $I$  = zweite Vorläufer;  $L$  = Hauptbeben;  $C$  = Nachläufer;  $ab$  = größte Amplituden;  $R$  = Reflexionen.

Die Art des Einsattes  $I$  = Einsatz;  $E$  = Ersuchen;  $F$  = Erlöschen

Die Art der Bewegung.  $T$  = Trieb in senkrechter Richtung zu Wellen

(ung)  $a_z$ ;  $a_x$  = halbe Amplituden in der West-Ost- resp. in der Nord-Süd Komponente in  $w$

$\Delta$  Hindabstand in Abgammeln

in Mikroseismische Bewegung.

Unsicheres ist eingeklammert.

IV Instrumente als lokales Doppelseismograph nach

Wiechert. Konstruktion nach der Zeichnung vom 19. XII. 07.

Träge Masse: ca 120 kg. Papiergeschwindigkeit: 13,8 mm/min.

	OP-S	E-W
Vergrößerung	195	185
Schwingungsdauer	11,9 sec	11,3 sec
Lämpfung	1/4,3	1/4,8
Reibung	2,5 mgr	3,5 mgr

Ein Verticalseismograph nach Wiechert wird demnächst in Wirksamkeit treten.

Joresland 1908. II. 15

W. J. Jores.

Erdbeben Stationen 1908  
II 10 - II 9, 24.

Katum	Ph	Ph	Zeit	T	a <sub>2</sub>	a <sub>3</sub>	Bemerkungen
1-2	II	III	23 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 1/2 <sup>s</sup>	6	-	8	nur in CP
		E	33 <sup>m</sup> 1/2 <sup>s</sup>	55	6		
		18)	(30 <sup>m</sup> )	3	3	1	
		19)	59 <sup>m</sup> 1/2 <sup>s</sup>	20	8	14	in E auch höhere T sehr ausge- sprungen.
		14)	0 <sup>m</sup> 9 <sup>s</sup>	14	19	15	
		2	16 <sup>m</sup>	16	14	9	
		3	20 <sup>m</sup>	16	5	4	
		F	55 <sup>m</sup>				
2		24	14 <sup>h</sup> (19) <sup>m</sup>	24	30	40	Aus den schwachen m, T = 6,3 <sup>sec</sup> haben sich für je einige min. langperiodi- sche Wellenzüge ab.
		"	17 <sup>h</sup> (10) <sup>m</sup>	15	10		
		"	18 <sup>h</sup> (14) <sup>m</sup>	15	10		
6							Die Registrierung versagt von 6 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup> bis 6 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup> .
7	(2)		15 <sup>h</sup> (7 <sup>m</sup> - 5 <sup>m</sup> )				? In CP Spuren eines schwachen abklingens?
9	III	III	18 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 24 <sup>s</sup>	2	0,5	0,5	
			27 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 4 <sup>s</sup>	4	15	< 0,5	
			32 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 4 <sup>s</sup>	4	5		
			17 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 4 <sup>s</sup>	4	6		
			49 <sup>h</sup> 1/2 <sup>s</sup>				
			50 <sup>h</sup> 1/2 <sup>s</sup>	19	93		
			51 <sup>h</sup> 1/2 <sup>s</sup>	16	15		
			19 (45)				

In der Zeit von 3<sup>h</sup> bis 6<sup>h</sup> bis 4<sup>h</sup> bis 16<sup>h</sup> sehr starke m. Die  
Periode ist merklich constant. Sie beträgt 6,3<sup>sec</sup>. Die a erreichen  
ihren Höchstbetrag am 6<sup>h</sup> (an bis 4,5 u a<sub>2</sub> bis 5 u). <sup>aus E, E<sub>2</sub>, E<sub>3</sub></sup> <sub>aus E, E<sub>2</sub>, E<sub>3</sub></sub>  
erkleichen größer wie a<sub>2</sub>. Ein gewisses Ausmaß an <sup>aus E, E<sub>2</sub>, E<sub>3</sub></sup> <sub>aus E, E<sub>2</sub>, E<sub>3</sub></sub>  
auf dem Diagramm eine „Gewitterwolke“ von 3 min. lang. Amplitude.  
gleichzeitig in E lange unregelmäßige Wellen. Am 9<sup>h</sup> ein  
Ausbruch der m; <sup>aus E, E<sub>2</sub>, E<sub>3</sub></sup> <sub>aus E, E<sub>2</sub>, E<sub>3</sub></sub> bis 8 u.

Stationen 1908. II. 10 v. v. v. v. v.

Seismischer Bericht der Erdwerke Krieten, Nr. 10, 100  
 08 II 10,0 - 08 II 16,24.

Datum	Ch	Ph	Zeit	T			Bemerkungen
				(s)	(m)	(h)	
14.	Lu	92	9 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 30 <sup>s</sup>	1,5	0,5	1	Die JP & JH im Diagramm des Verticalapherates sehr deutlich. T <sub>0</sub> ca 2 sec a, etwa 3u. (LZ) ganz unsicher! In d'langen Zeit ganz regelmässige Wellen T=18; a gegen 3u. In E ist die C-Wellung ganz unregelmässig.
			10 <sup>m</sup> 29 <sup>s</sup>	2,0	1,3	2,5	
			(15 <sup>m</sup> 1/2 <sup>s</sup> )				
			24 <sup>m</sup> 1/2 <sup>s</sup>	6	4,0	(5,0)	
			F 10 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup>	(18)	(15)		
16			In E zeigen sich 2 Aufg. des Tages mit Aufsch. 2 u. 3 u. am Morgen. Wellen T 10-15; a etwa bis 3 u.				

Die mikrosismische Kurve ist im allgemeinen schwächer wie während der vorhergehenden Woche. Erheblich Beträge wurden in den Morgenstunden des 12ten erreicht (letztere Perioden von 20<sup>h</sup>!) Abflauen etwa von 11<sup>h</sup> 10,5<sup>h</sup> an. Stärkere Abflauen in der Nacht von 11<sup>h</sup> zum 12<sup>ten</sup>. In den Tagesstunden des 12ten Abfl. bis 3u. Abfl. erheblich. Vom 13 ab Abflauen der Bewegung. Seit 13<sup>ten</sup> 18<sup>h</sup> fast völlige mikrosismische Ruhe.

Krieten 18. II 08  
 W. Krieten.

3. Seismischer Bericht der Erdwarte Kriegerstr., Nr. Breslau.  
08 II 12,0 - 08 II 23,24.

17. a.

Datum	Ort	St.	Zeit	T	A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>	Bemerkungen
II 19	II	17 18 F	21 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 11 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 16 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup>	75° 76° 76°	2°	< 0,5 μ 1,3 μ 6 μ	In Wien und Umgebung gefühlt. LZ sehr scharf & deutlich. Auch härtere T nach dem Charakter der Schwinglinien zu vermuten.

Der Verticalapparat war nur stundenweise im Betrieb.  
Die Horizontalcomponenten versagten II 23, 2<sup>h</sup>, 0 bis 5<sup>h</sup>, 55.

Zu dem Beginne der Berichtszeit war die mikroseismische Unruhe sehr schwach. Die Störungen von 6<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> Periode zeigen während der Tagesstunden ein schwaches Anschwellen (A<sub>1</sub> bleibt < 0,5 μ). In der Nacht vom 21 zum 22 ten zunächst ein Anschwellen der m(T=6<sup>h</sup>) bis zu 5 μ Amplitude. A<sub>2</sub> bleibt zunächst kleiner, später wächst es zu gleicher Grösse an. In der zweiten Hälfte des 22 ten und bis zum Schlusse der Berichtszeit in 1 set Amplitude der m gleichmässig stark (A<sub>1</sub> & A<sub>2</sub> bis zu 2,5 μ).

Ausser dieser Unruhe von 6<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> Periode zeigt sich (auch bereits während der Zeit der vorhergehenden Berichte) in 1 häufig eine andere Störungsform; unregelmässige Bewegungen mit Perioden die etwa zwischen 3<sup>h</sup> und 15<sup>h</sup> liegen, deren Amplituden etwa bis 10 μ ansteigen. In 1 ist die Curve während der Dauer dieser Störungen kaum merklich verändert. Es fehlt derselben das charakteristische regelmässige An- und Abwellen der 6<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> Störung. Auch ist ihre Dauer stets eine viel kürzere. Diese Störungsform zeigt sich in der Berichtszeit beispielsweise:

am 17 ten 9<sup>h</sup> 58<sup>m</sup> - 12<sup>h</sup> 20<sup>m</sup>  
" 18 ten 9<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> - 11<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> und gegen 22<sup>h</sup> auf einige Minuten  
" 19 ten kurz vor 5<sup>h</sup> "

W. Borne

4.  
 Geismessiger Bericht an Erdwarte-Triestern, Nr 134. lau.  
 OS II 240 - OS III 128.

Datum	L	Ph	Zeit	T			Bemerkungen.
				u <sub>1</sub>	u <sub>2</sub>	u <sub>3</sub>	
III. 1.	44	E2	21 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup>	15			9 P vielleicht sek 24 <sup>m</sup> 30 <sup>s</sup> .
		16	7 <sup>m</sup>	16	7	7	
		F	25				

Im Beginn der Welle ist die Bodenunruhe sehr schwach.  
 Vom 25 ten C<sup>u</sup> bis zum 27 ten S<sup>u</sup> herrscht völlige Ruhe.  
 Dann beginnt eine Ruheperiode (T = 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sec), die in der  
 Nacht vom 27 ten zum 28 ten mit a = 5 u für beide Com-  
 ponenten ihren Höchstwert erreicht. Es folgt ganz allmä-  
 liges Schwächenwerden der Bewegung in et Sekunden wie  
 in C), so dass in den letzten Wachen Tagen völlige Ruhe  
 herrscht.

Triestern 1918 III 9.  
 W. Borge.

Geismischer Bericht der Erdbeere Kriekern, für Breslau.  
 C.S. III. 2, 0 - C.III. 8, 24.

Datum			Zeit	$\tau$	$\mu$	$\mu_2$	Beobachtungen.
III 2	II <sub>1</sub>	37	13 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 25 <sup>s</sup>	1,3	0,6	0,3	Ersatz in 1. Richtung nach, von Südwesten v. 2. Richtung schon größer (1/2 1/2) Föhn 15 <sup>o</sup>
		38	5 <sup>m</sup> (10 <sup>m</sup> )	4	2		
		39	16 <sup>m</sup> 11 <sup>m</sup>	10	1,5	1,5	
		40	10 <sup>m</sup>	8	4	2	
		41	17 <sup>m</sup> 55 <sup>s</sup>	5	ca 1/2		
III 2	II <sub>1</sub>	37	20 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 7 <sup>s</sup>	ca 1	< 1	-	nur in 1. Richtung = stellen.
		38	75 <sup>m</sup> 25 <sup>s</sup>	5	1,5	-	
		39	10 <sup>m</sup>				
		40	17 <sup>m</sup>	1,5	2,5		
		41	30				
III 5	II <sub>2</sub>	37	2 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 50 <sup>s</sup>	2	2	1,5	sehr auffällige Beschädigung der Böden. ganz auf Seite 1 sein 2. Richtung schon 2 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> sein
		38	71 <sup>m</sup> 12 <sup>s</sup>	4,5	2,5	2	
		39	42 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup>	11	17	5	
		40	3 <sup>m</sup> (02 <sup>m</sup> )				
		41	15 <sup>m</sup>	2,5	2,30		
		42	16 <sup>m</sup>	2,2	1,5		
		43	7 <sup>m</sup> 75 <sup>s</sup>	1,4	5	2	
		44	5 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup>				

\* II<sub>2</sub> bedeutet eine Reihe langer Wellen, die als Folge des Eintreffens des Hauptbebens längs des längeren Bogens des größten Kreises gedeutet werden.

Die Curven der Periodenwerte III. 2 - III. 8 reichen sich durch fast völlig Fehlen mit seismischen Ursache aus. So erklärt es sich, dass die früheren Phasen der beiden schon oben Tellen von 2<sup>h</sup> mit Sicherheit vor allem in der 1. Comp. Ursache des Bebens zu sein.

Kriekern III. 11. 08 W. W. W. W.

Seismischer Bericht der Erdwärte Krieteru Nr. Breslauer

1908 März 9. 0 - 16.							Bemerkungen
Datum	Ch	Stk	Zeit	F sec	A <sub>n</sub> μ	A <sub>e</sub> μ	
<u>III</u> 12	24	JP	19 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 44 <sup>s</sup>	1.3	0.3	0.7	
		(JP)	42 <sup>m</sup> 42 <sup>s</sup>	—	—	—	
		EL	53 <sup>m</sup> 2 <sup>s</sup>	8-9	1	2.5	
		F	20 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup>	—	—	—	
<u>III</u> 13	-	J	—	—	—	—	Registrierung zu Wechselzweckere von 6 <sup>h</sup> 38 bis 6 <sup>h</sup> 42 unterbrochen. Während dem vermutlich die ersten Einträge des Bebens
		J	—	—	—	—	
		L	6 <sup>h</sup> 56 <sup>m</sup> 2 <sup>s</sup>	12	2.5	2.5	
		F	8 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup>	—	—	—	
<u>III</u> 14	R1	JP	19 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 33 <sup>s</sup>	1.4	0.5	0.5	Wellenlängen ziemlich unregelmäßig.
		(JP)	34 51	—	—	—	
		L	37 <sup>m</sup> 4 <sup>s</sup>	10	2.5	2.5	
		F	21 <sup>h</sup> 0	—	—	—	
<u>III</u> 15	-	JP	9 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 2 <sup>s</sup>	2	0.4	—	Durch Eichungsstörungen unverständlich  Nach Abschluss der Eichung schwache lange Wellen sichtbar.
		(JP)	—	—	—	—	
		L	—	—	—	—	
		F	10 <sup>h</sup> 30	—	—	—	
<u>III</u> 15	V	JP	11 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 27 <sup>s</sup>	2	0.6	0.6	unsicher In der Vertikalcomponente Amplituden bis 18 μ während 20 sec.
		L	30	1.9	1.2	1.2	
		F	30 <sup>m</sup>	—	—	—	

Mikroseismische Unruhe war nur schwach und vereinzelt zu beobachten.

Krieteru 1908 März 16.

amt. phil. H. Wolff.

7.

Seismischer Bericht der Erdwarte Krietern Nr. Breslau  
1908 März 16 - 22.

Datum	Ch Ph	Zeit	T sec	A <sub>n</sub> $\mu$	A <sub>E</sub> $\mu$	Bemerkungen
III 17	- -	3 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 1/2 bis 3 <sup>h</sup> 46				in beiden Componenten lange, unregelmäßige Hüllen.
III 19	U <sub>3</sub> (P)	3 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 47 <sup>s</sup>	-	-	-	Max.-Ausschläge, die Amplituden in der N Comp. durchschnittlich größer als in E In der Vertikal-Comp Ausschläge bis 4 $\mu$
	Fh	19 <sup>m</sup> 11 <sup>s</sup>	1.7	1.8	1.8	
	F	3 <sup>h</sup> 24.5	-	-	-	

Mikroseismische Unruhe begann am 19. III mitter-  
nachts merklich zu werden, erlosch aber im Laufe des 20. III;  
sie beginnt in der Nacht vom 22. zum 23. III wieder und erreicht  
um Mitternacht in beiden Horizontal-Componenten die  
Beträge von 1.2  $\mu$ .

Uhren correction: + 2 sec

Breslau XVIII Krietern 1908 März 23

J. A.  
H. Wolff



Seismischer Bericht der Altonaer Kerklein, Nr. 1000  
1908 März 23.0 - 29.24. Blatt II.

Datum	Ch	Ph	Zeit	$T_{10}$	$a_{10}$	$a_{10}$	Bemerkungen
27 III	U	J	19 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup> 56 <sup>s</sup>	1.6	0.8	0.8	in der Vertikal-Komponente $T$ 3 sec a 3. u.
		J	11 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 5 <sup>s</sup>			2	in der Vertikal-Komponente sehr unregelmäßig ganz Amplitude der $\sigma$ -Schwingung etwa 1/2 mm.
		Z	40 <sup>m</sup> -50 <sup>m</sup>	15 <sup>s</sup>			

Mikroseismische Unruhe im Beginn der Woche sehr stark (a bis 4 u) ganz allmählig (in  $\sigma$  schneller) abnehmend, so dass vom 26<sup>ten</sup> Abtags ab völlige Ruhe herrscht. Vom 27<sup>ten</sup> bis 19<sup>ten</sup> ab beginnt eine neue Unruhe Periode. Ganz allmähliges Auswachen der Amplituden die am 28<sup>ten</sup> & 29<sup>ten</sup> in beiden Komponenten Beträge bis 5  $\mu$  erreichen. Die Periode beträgt durchschnittlich 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sec. In der Vertikal-Komponente fehlt, wie in den vorhergehenden Berichtsperioden das Phänomen der mikroseismischen Unruhe völlig.

Altona, 1908 März 31.

W. J. J. J.

WCS mes. her stasjon der Grønlands Kvikern, Nr. Bruslau

1905 Mars 23<sup>o</sup> - 29<sup>o</sup>, 24. Blatt I

Datum	Ch	Pr	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Bemerkungen
23 III	II	39	12 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 41 <sup>s</sup>	17					In E und W. Richtung wegen der Unruhe nicht zu messen. Vertikale a in Pca 1 u.
		(2)	(52 <sup>m</sup> )						
		22	13 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 40 <sup>s</sup>	40 <sup>s</sup>					Amplituden in E durchgängig grösser als in P. Generell Abmessung unmöglich. Grössenordnung für A <sub>1</sub> & A <sub>2</sub> etwa 100 u.
		ab <sub>1</sub>	20 <sup>m</sup> 40 <sup>s</sup>	40 <sup>s</sup>					
		ab <sub>2</sub>	20 <sup>m</sup> 40 <sup>s</sup>	40 <sup>s</sup>					
		F	50						
24 III	R	3	22 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 11 <sup>s</sup>	15 <sup>s</sup>					nur in E. } Alles durch starke Unruhe überlagert. Das Seismogramm in Tokio empfunden. Herdabstand 4300 Km.
		3	22 <sup>m</sup> (10)						
		22	(29)						
		F	23 <sup>m</sup> (10)						
25 III		39	19 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 52 <sup>s</sup>	15 <sup>s</sup>	(11)	(11)			Wegen starker mikroskopischer Unruhe die Amplituden unsicher!
		3	15 <sup>m</sup> 32 <sup>s</sup>						
		22	(3 <sup>m</sup> )						
		ab <sub>1</sub>	3 <sup>m</sup> 20 <sup>s</sup> 10						
		ab <sub>2</sub>	4 <sup>m</sup> 20 <sup>s</sup> 16						
		F	20 <sup>m</sup> (30 <sup>m</sup> )						
26 III	II	39	23 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 32 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>			in der V-Componente: F 6 <sup>s</sup> A 2 <sup>m</sup> 80 u. F 12 <sup>s</sup> A 150 u.
		1	20 <sup>m</sup> 15 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>	10			
		39	22 <sup>m</sup> 15 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>	12 <sup>s</sup>	10			
		22	20 <sup>m</sup> 15 <sup>s</sup>	20 <sup>s</sup>	20 <sup>s</sup>	70			
		ab <sub>1</sub>	55	22	170	220			
		ab <sub>2</sub>	58	21	140	150			
		ab <sub>3</sub>	0 1 <sup>m</sup> 1 <sup>s</sup>	27	220	350			
		F	3 <sup>m</sup> 25 <sup>m</sup>						
27 III	II	39	5 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup> 33 <sup>s</sup>	2 <sup>s</sup>	0 <sup>m</sup> 15 <sup>s</sup>	0 <sup>m</sup> 15 <sup>s</sup>			Herd wie beim vorigen. Die Zeitdauer JP-R und JP-JG ist bei beiden Stationen besauf wenige sec. allen hist. und sonst. große Heberbeobachtung.
		R	4 <sup>m</sup> 13 <sup>s</sup>	6 <sup>s</sup>	20	15			
		39	11 <sup>m</sup> 5 <sup>s</sup>	6 <sup>s</sup>	30	35			
		22	30 <sup>m</sup>	30 <sup>s</sup>	75	70			

Seismischer Bericht der Erdwarte Krietern, Str. Breslau.  
 1908 März 30,0 - April 5,24.

Datum	Ch	St	Zeit	$T_{sec}$	$a_{\mu}$	$a_c$	$a_v$	Bemerkungen
1 IV	?	30	9 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 38 <sup>s</sup>					nur in $\mathcal{V}$ kenntlich; $T_x$ a unsicher.
		EL	14 <sup>h</sup>	3	1,8	4		
		16	16		3	6		
		F	25					
2 IV	?	30	6 <sup>h</sup> 2 <sup>m</sup> 8 <sup>s</sup>	1,6	1	0,7	0,9	In $\mathcal{V}$ ausserdem von 6 <sup>h</sup> 3 <sup>m</sup> - 9 <sup>m</sup> sehr regelmässige Wellen: $T=3,5$ ; $a=3,0\mu$
		EL	24 <sup>m</sup>					
		16	25 <sup>m</sup>	14,5	5	8		
		F	7 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup>					
4 IV	U <sub>1</sub>	33	6 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 7 <sup>s</sup>	12	1,2	0,7	1,0	Die ersten Wellen in $\mathcal{V}$ haben $a=3\mu$
		38	34 <sup>m</sup> 23 <sup>s</sup>	5	<1	<1	-	
		EL u. 16	50 <sup>m</sup>	22	5	15		
		F	7 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup>					
4 IV	?	EL	12 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup>	14	1	<1	-	
		F	5 <sup>m</sup>					

Der Index  $\mathcal{V}$  berechnet die Vertikalcomponente. Das  $\mathcal{V}$ -instrument hat vorläufig nur 3<sup>s</sup> Schwingungsdauer. Für Wellen längerer Periode ist es also sehr unempfindlich. Die Woche begann mit starker Bodenunruhe. Vom 3/ten 14<sup>h</sup> an nimmt die Intensität derselben ganz allmählig ab. Etwa seit Abittnacht des 4/5 herrscht völlige Ruhe.

Berichtigung: Die Zeit ist bei dem 2<sup>ten</sup> der am 24<sup>ten</sup> registrierten Beben (Bericht für März 23-29) irrthümlich in abitteluropäischer Zeit gegeben, statt in Greenwicher Zeit.

Krietern 7 April 1908  
 W. Borne.

10

Seismischer Bericht der Erdwarte Krieten, Kr. Breslau.  
1908 April 6, 0 - April 12, 24.

Datum	Ch	Ph	Zeit	Sec	$a_n$	$a_z$	$a_w$	Bemerkungen
7 IV	u	32	1 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> (43 <sup>s</sup> )	(2)	>1	>1	?	im U sichtbar, aber undeutlich
		32	2 <sup>h</sup> (10 <sup>m</sup> )	24	5	-	-	in West von 15 <sup>m</sup> ab merklich
		36	20 <sup>m</sup>	30	12	12	ca 10	in L & etwa = 15 <sup>s</sup>
		F	?					F wegen Überlagerung durch des folgende Beben unsicher.
7 IV	?	32	2 <sup>h</sup> 32	14	50	30		
		36		6	2,5	5		
		F	40					
8 IV	?		16 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> bis 17 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup>				Unregelmässige durch Unruhe gestörte Wellen, am deutlichsten in L.	
10 IV	u	32	0 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> (15 <sup>s</sup> )	15	<1	?	-	Deutlich nur in Ch.
		32	(52 <sup>m</sup> )					
		36	55 <sup>m</sup>	22	10	5		

Unruhe am 6 schwach und unregelmässig 6 1/2 Mitt-  
nacht erlöscht. Seit dem 7 ten 14<sup>h</sup> an wachsend, am  
8 ten 9 ten an bis 0,8  $\mu$ , bis 0,5  $\mu$  erreichend. Seit dem  
9/10 Mittnachts Erlöschen der Unruhe die <sup>nach</sup> in den  
Vormittagsstunden des 11 ten merkliche Beträge (bis  
etwa 0,2  $\mu$ ) erreicht

Krieten 1908 April 14.

W. B. Orne.

Seismischer Bericht der Erdwarte Kriegern, Nr Breslau.  
1908 April 13, 0 - April 19, 24.

Datum	Ch	Ph	Zeit	T <sub>sec</sub>	a <sub>11</sub>	a <sub>12</sub>	a <sub>13</sub>
IV 16	3P		12 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 6 <sup>s</sup>	1,5	0,7	0,7	
	3:		51 <sup>m</sup> 50 <sup>s</sup>	10	5	7	
	3:		55 <sup>m</sup> (0 <sup>s</sup> )	10	10	5	
	F		15 <sup>m</sup> 25 <sup>m</sup>				
<p>erste Welle hat in E Amplitude = 3 μ. später in etw E sehr regel mäßige Schwingungen T = 1,5 s B = 0,7 μ. Zu dem mit 2 3 Schwingungen Längen haben sich einige längere Wellen heraus. Nicht festzustellen. Registriert infolge Temperaturschwankungen nicht.</p>							
IV 19	3P		8 <sup>h</sup> (9 <sup>m</sup> )	1,5	5,5	5,0	11
	R		(13 <sup>m</sup> )	1,5	3,5	3,5	8
	3P		(17 <sup>m</sup> )	4	15	18	<1
	2L		(31 <sup>m</sup> )				
	db		(35 <sup>m</sup> )	11	6	5	
	F		9 <sup>h</sup> 20				
<p>Die Zeitmarkierung versagt von 7<sup>h</sup> 0 bis 9<sup>h</sup> 15. Die Minuten sind extrapoliert und un- sicher Zeitdauer P-R 100 sec P-S 565 sec.</p>							

Am 17 und 18 schwache Unruhe, a etwa bis 0,5 μ.

Kriegern 1908 April 22

W. Borne.

Seismischer Bericht der Erdwarte-Kriekern, Kreis Breslau  
1908 April 20 - April 26.

Datum	U	h	Zeit	T <sub>sec</sub>	a <sub>u</sub>	a <sub>u</sub>	a <sub>u</sub>	Bemerkungen
IV 21	U	39	15 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 9 <sup>sec</sup>	15	0,3	0,7		in U nicht auffindbar. Seillicht 15 <sup>h</sup> 32,0 <sup>m</sup>
			15 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup>	22	10	5		
			16 <sup>h</sup> 0	13	3	3		
			15 <sup>h</sup>					
IV 22/23	U	39	23 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 14 <sup>sec</sup>	15	0,6	1	in Nacht T=3s, a=2,5u. } V infolge Eisen- nur in U deutlich } Bahnstörung un- *T sehr unregelmäßig. } beserlich Deshalb a in mm gegeben, wie auf dem Sa- linienblatt gemessen. Sehr regelmäßige Wellenlänge zur an- gegebenen Zeit ihre maximale a er- reichend.	
			0 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 25 <sup>sec</sup>	6	2,5	5		
			25 <sup>m</sup>	45	1*	1*		
			35 <sup>m</sup>	20	15	15		
			46 <sup>m</sup>	20	20	30		
			2 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup>	22	3,5	5		
IV 26	U	39	22 <sup>h</sup> 3 <sup>m</sup> 45 <sup>sec</sup>	15	1	0,5	Ausgezeichnet scharfer Einsatz! U registriert infolge einer Temperatur- steigerung um 1° C. nicht, die ein hef- tiger Sturm in den Vormittagsstunden des 26ten verursacht.	
			40 <sup>m</sup>	15	3,5	5		
			23 <sup>h</sup> 0					

Schwache Unruhe in der Nacht vom 22/23 ten.  
Heftige Schwankungen in allen Componenten bei einem Sturm  
am 26 ten (bis Windstärke 9). Schwache Unruhe in der Nacht  
vom 26/27 ten. Sonst sehr glatte Curven.  
Die Signalleitung versagte in den <sup>15</sup>Wochentagen mehrfach.  
Zeitfehler im Betrage von vollen Minuten sind deshalb am  
21, 22 & 23 nicht ausgeschlossen. Die Secunden sind sicher.  
Seit dem 24 ten früh ist die Störung beseitigt.  
Kriekern 29<sup>IV</sup> 08.  
W. B. v. v.

Seismischer Bericht der Erdwärte Krietern, Kr. Breslau.

1905 April 27, 0 - abai 3, 24.

Datum	Ch.	Ph.	Zeit	T			Bemerkungen.	
				u	u	u		
V 3	U	3P	1 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 19 <sup>s</sup>	17	12	22	Auch kürzere T mit kleineren A.	
		3G	9 <sup>m</sup> 58 <sup>s</sup>	5	4	4		
		E 2	(25 <sup>m</sup> )					
		Ab <sub>1</sub>	32 <sup>m</sup>	18	6	10		
		Ab <sub>2</sub> 4P	41 <sup>m</sup>	15		20		
		Ab <sub>3</sub> E	45 <sup>m</sup> 23 <sup>s</sup>	15	20			
		F	2 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup>					

N. ist infolge einer Aenderung der Temperatur des Beobachtungsraumes am 3<sup>ten</sup> ausser Betrieb.

In den Abendstunden des 28<sup>ten</sup> und in Abendsstunden des 3<sup>ten</sup> zeigen sich sehr unregelmässige Bewegungen von erheblichem Ausmaasse (A in den Schaulinien teilweise > 1 mm) vor allem in E. Sonst herrscht Ruhe

Krietern 1908. V. 4.

W. Borne.

650

14  
 Seismischer Bericht der Erdwarte Kriechern,  
 Kr Breslau

1908 Mai 4 - Mai 10.

Datum	Ch	Ph	Zeit	T sec	A <sub>1</sub> μ	A <sub>2</sub> μ	A <sub>3</sub> μ	Bemerkungen
V. 5	U	DP	6 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 37 <sup>s</sup>	2	schwach		2.	In Sicht der Einsätze selbst durch eine Eisenbahnstörung u. verlagert. Gemessen wurde A <sub>1</sub> 6 <sup>m</sup> 33 <sup>m</sup> . In den Horizontalcomponen von 6 <sup>m</sup> 35 <sup>m</sup> ab erhebliches Anwachsen der Amplituden. A <sub>2</sub> bis 2,5 μ A <sub>3</sub> bis 1 μ.
		DP	49 <sup>m</sup> 18 <sup>s</sup>	9	5	5	-	
		U <sub>1</sub> db	7 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup>	28	75	80		
		U <sub>2</sub> db	15 <sup>m</sup>	21		50		
		U <sub>3</sub> db	19 <sup>m</sup>	21	75			
		F	8 <sup>h</sup> 10					
V. 5	U	DP	11 26 <sup>m</sup> 36 <sup>s</sup>	1,2	0,2	0,2	1	sehr deutlich! I nicht bemerkbar
		U <sub>1</sub> db	5 <sup>m</sup>	35	15	15		
		U <sub>2</sub> db	12 <sup>m</sup> 01 <sup>m</sup>	17	6	6		
		F	12 <sup>m</sup> 10					

Part im Laufe des 8<sup>ten</sup> merkliche Unruhe mit sehr unregelmässigen Perioden.

Kriechern 1908 Mai 12  
 W. Borne.



Seismischer Bericht der Erdwache Kriegerstr. Breslau.  
1908 Mai 11, 0 - Mai 12, 24 (2te Seite)

Datum	St.	Pr.	Zeit	D	Bemerkungen.		
					$\alpha_1$ u	$\alpha_2$ u	$\alpha_0$ u
17 V	B	29	11 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup>	5	22,5	12,5	(0)
Fortset- zung von Seite 1.)		16	42	8	35	22,5	
		C	45 bis 50	4,4	2,6	3	
				1,6		2	
		F	12 <sup>h</sup> 20				

Sehr regelmässige Wellen!

Fehlen jeder Ursache. Am Abend des 13<sup>ten</sup> verur-  
sacht eine „Gewitternase“ eine Bodenstreuung über die  
an anderer Stelle ausführlich berichtet werden soll

Kriegerstr 20 Mai 1908

W. Borne.

# Seismischer Bericht der Erdwarte Krieger, Nr Breslau

1908 ab 11.0 - 17.24.

Datum	St	Zeit	T	$\alpha_x$	$\alpha_y$	$\alpha_z$	Bemerkungen.
11.	!	15 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 52 <sup>m</sup>	23	5	4	-	In E schon etwa seit 15 <sup>m</sup> Bewegungen (frühere Phasen?)
13	ll	31P) 20 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 16 <sup>s</sup> 52 <sup>m</sup> 44 <sup>s</sup> Eg. u. b) 21 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 49 <sup>m</sup>	35	0,4	0,5	-	Sehr unregelmäßig $\alpha < 1\mu$
13	ll	15 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> bis 16 <sup>h</sup> 0	7	1	sehr klein		
15	ll	3P) 8 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 35 <sup>s</sup> R 45 <sup>m</sup> 30 <sup>s</sup> 39 31 <sup>m</sup> 77 <sup>s</sup> 42 9 <sup>m</sup> 8 <sup>s</sup> ll <sub>n</sub> 15 <sup>m</sup> ll <sub>z</sub> 18 <sup>m</sup> F 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup>	0,5 10 2,2 2,5 7,2 12	1 6 6 8 5 50	5,2		In E wegen Temperaturänderung weiche Einzelheiten nicht festzustellen auch kleine $\alpha$ mit $T = 0,5$  In E folgen nach mehreren Ausstellungen zu ähnlichen Amplituden in $\alpha$ sehr viel schnellere Abnahme der $\alpha$ .
17	ll	3P) 11 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 44 <sup>s</sup> 39 31 <sup>m</sup> 56 <sup>s</sup>	2,0 4,0 2 5	5	7,5	11,5	Die 4 <sup>te</sup> Schwingung auch in E & N merklich Die angegebenen $\alpha$ sind abaximal erste Welle $\alpha_x = \alpha_y = 2\mu, \alpha_z = 4\mu$ Einzelamplituden nicht angebar wegen der Überlagerung der einzelnen T Gesamtamplituden in allen drei Richtungen ca 10 $\mu$ . In V bleibt die Bewegung so gleichmäßig dass 39 fehlt.

Fortsetzung umstehend.

16.  
 Seismischer Bericht der Erdwärte Skriekern, Nr Breslau.  
 1908 abai 15 - Juni 7.

Datum	Ch	Ph	Zeit	$T_{sc}$	$A_{10}$ u	$A_2$ u	$A_0$ u	Bemerkungen
V 20			7 <sup>h</sup> 54 - 9 <sup>h</sup> 35					lange Wellen, $T = 6-20^{sec}$
V 28	V <sub>2</sub>	3P	8 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 4 <sup>s</sup>	0,6	0,3	sch klein	0,3	$T_2$ $T_3$ in V nicht aufzufinden Stärkste Erschütterung in Treck- komet Abstand 500 km,
		$T_2$	34 <sup>s</sup>	1,5	0,7	0,2	-	
		$T_3$	51 <sup>s</sup>	1,5	-	0,2	-	
		L	25 <sup>m</sup> 27 <sup>s</sup>	2	3	5	2	
		F	33 <sup>h</sup>					
V 30	Edach		15 <sup>h</sup> 0	11	2,5	3,0		
		F	17					
VI 3	u	3P	16 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 21 <sup>s</sup>	2	1,3	0,7		Registrierung undeutlich, $T_5$ vielleicht 16 <sup>h</sup> 10 <sup>h</sup> 1/2 min
	Edach		23 <sup>h</sup>	21	18	4		
	u		27	11	11	23		
		F	17 <sup>h</sup> 30					

Wegen der geringen seismischen Aktivität unter-  
 blieb die Verwendung des Berichts für 2 Wochen.  
 In den Berichtszeit zeigen sich wieder mehrfach  
 deutliche Einwirkungen schneller Änderungen des  
 Barometerstandes. Es wird gelehrt von etwaigen ana-  
 logen Beobachtungen hierher Abtheilung gelan-  
 gen zu lassen.

Skriekern 10 Juni 1908

W. Borne.